

Circular noch einige empfehlende Worte beizufügen. Ich thue das in der aufrichtigsten Ueberzeugung, dass Herr Müller in jeder Hinsicht vollständig befähigt ist, das Geschäft meines verstorbenen Bruders nicht allein fortzuführen, sondern auch zu erweitern, wenn ihm von Seiten der Herren Verleger mit Vertrauen begegnet wird.

Um Ihnen einen Beweis zu geben, in welchem Grade Herr Müller mein Vertrauen besitzt, erkläre ich mich hiermit bereit, für die Disponenden der Ostermesse 1878, sowie für Alles, was im Laufe dieses Jahres geliefert wurde oder noch geliefert wird, auf Verlangen Garantie zu leisten.

Leipzig, am 16. October 1878.

Ernst Brecht.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Linz, im October 1878.

[45693.] P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass mir laut hohem k. k. Statthaltereierlasse vom 18. August d. J. die Concession zum Betriebe einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in meiner Vaterstadt Linz erteilt wurde, und dass ich letztere unter der Firma:

J. Polt

eröffnet habe.

Während einer 21jährigen ununterbrochenen Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Häusern der Herren *Vinz. Fink* hier, *Fr. Karafat*, *C. Winiker* in Brünn, *H. Danner's* Buchhandlung (Th. Ewert) in Linz, *Mor. Ráth* in Pest, *Joh. Köhl* in Fürth, *C. Hübscher* in Bamberg und *F. Eurich* in Linz, in welchem letzteren Geschäfte ich seit 10 Jahren bis jetzt als Geschäftsführer und Procurist betraut war, glaube ich mir jene buchhändlerischen Kenntnisse und Erfahrungen angeeignet zu haben, welche sowohl zum selbständigen Betriebe einer Buchhandlung und aller Nebenzweige, wie auch zu einem erspriesslichen Gedeihen eines neuen Geschäftes erforderlich sind.

Ich richte daher die höfliche Bitte an Sie, mich bei meinem Vorhaben durch gültige Contoeröffnung zu unterstützen, wogegen ich durch pünktliche Erfüllung aller Verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen mich bestreben werde.

Ich ersuche demnach um schleunige Uebersendung Ihrer Circulare, Prospective, Probenummern, Antiqu.-Kataloge, sowie zur Colportage geeigneter Lieferungswerke etc.

Zur Uebernahme meiner Commissionen haben sich für Wien die Herren *Sallmayer & Co.*, für Leipzig Herr *A. G. Liebeskind* bereit erklärt, welche stets in den Stand gesetzt sein werden, fest Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Mein Unternehmen nochmals Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

mit Hochachtung

Hans Polt.

[45694.] Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir neben unserem Procuristen Herrn Ernst Pfalz auch unserem langjährigen Mitarbeiter Herrn C. Hepp unter dem heutigen Tage die Procura erteilt haben.

Von seiner Unterschrift werden Sie durch besonderes Circular unterrichtet werden.

Leipzig, 1. November 1878.

Bibliographisches Institut.

Verkaufsanträge.

[45695.] In einer gewerblichen Oberamtsstadt Württembergs, worin auch mehrere Lehranstalten sind, ist eine Buchhandlung mit vielen Nebenbranchen wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ernstgemeinte Anfragen sub M. M. # 18. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[45696.] Eine im besten Betriebe stehende Buchhandlung, mit Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft, sowie Buchbinderei in einer Provinzialstadt Steiermarks wird veränderter Verhältnisse wegen verkauft. Dem Käufer steht es frei, zu seiner Information einige Wochen im Geschäfte zu arbeiten. Franco-Offerten unter Chiffre W. # 10. postlagernd Hauptpost Graz.

[45697.] Ein gutes Sortiment in einer größern süddeutschen Universitätsstadt ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Dasselbe ist nach allen Richtungen hin streng solid geführt, hat überall offene Rechnung, zahlt stets ohne Uebertrag und wirft eine schöne Rente ab. Herren, die nachweislich eine Anzahlung von circa 25,000 Mark machen können, erhalten nähere Auskunft.

Briefe unter A. B. L. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhaberangebote.

[45698.] Ein erfahrener Buchhändler wünscht sich mit Capital und Arbeitskraft an einem bestehenden rentablen Verlagsgeschäft zu beteiligen. Firmen mit gut eingeführten periodischen Unternehmungen, mögl. wissenschaftlicher Richtung, würden bevorzugt. Gef. Off. sub M. M. 6500. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[45699.] Eine Berliner Verlagsbuchhandlung sucht einen stillen oder thätigen Theilnehmer mit Vermögens-Einlage. Der Verlag hat schönwissenschaftl. Richtung, ist infolge besonders günstiger Verbindungen und des guten Rufes der Firma nach den verschiedenen Richtungen leicht ausdehnbar.

Hauptobject ist eine namhafte, sich gut rentirende Zeitschrift.

Offerten unter A. R. 293. an Haasenstein & Vogler in Berlin S. W. erbeten.

[45700.] Gesucht ein thätiger Theilhaber für einen rentablen Zeitschriften-Verlag. Offerten unter M. H. 243. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. f. w.

Novität.

[45701.]

Soeben gelangte zur Versendung: **Lessing, Prof. Dr. Julius**, Berichte über die Pariser Weltausstellung 1878. 19 Bogen 8. Ord. 4 M., netto 3 M., baar 2 M. 60 S.

Der Name des Autors, Director der Sammlungen des deutschen Gewerbe-Museums in Berlin, ist in den letzten Jahren so vielfach genannt worden, dass seine Pariser Berichte in kunstgewerblichen und kunstliebenden Kreisen leicht Absatz finden werden.

Berlin, den 5. November 1878.

Ernst Wasmuth,
Architectur-Buchhandlung.

[45702.] Soeben erschien:

Schreib-Kalender

für

den Buch- und Rechnungsführenden Landwirth.

Zweiter Jahrgang.

1879.

Dient zur Aufnahme des Betriebskapitals am Anfang und am Schluß des Wirthschaftsjahres, sowie zur bequemen Aufzeichnung aller im Laufe des Jahres vorkommenden Einnahmen und Ausgaben, so daß man denselben bei Reclamationen wegen zu hoher Einschätzung zur Klassen- resp. Einkommensteuer, sowie bei Feuerschäden, Expropriationen, Verkäufen u. Verpachtungen als Beweis- u. Vergleichungsmittel benutzen kann.

Herausgegeben

im

Auftrage des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen

von

Dr. C. J. Eisbein.

Größtes Royal-Quart, stark geb. in Halbkleinen.

Preis 1 M. 50 S.

mit 25 % Rabatt, gegen baar 7/6.

Ich mache auch in diesem Jahre wiederholt auf diesen anerkannt vortrefflichen Kalender als höchst lucrativen Artikel aufmerksam. Im vorigen Jahre war ich genöthigt, da der Sortiments-Buchhandel so gut wie nichts damit gemacht hat, den directen Vertrieb in die Hand zu nehmen und habe auf diese Weise 4000 Expl. ohne Schwierigkeit abgesetzt und infolge dessen die Auflage des zweiten Jahrgangs verdoppelt.

A cond. kann ich nur je 1 Expl. zum Vorlegen an landwirthschaftliche Vereine liefern, Mehrbedarf nur fest, resp. baar.

Bonn.

Emil Strauß.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[45703.]

Heute versandte ich:

Indices

ad

Beidhawii Commentarium

in

Coranum

confecit

Dr. Winand Fell,

Coloniensis.

gr. 4. 10 M. ord., 7 M. 50 S. netto.

Das Erscheinen dieser Indices zu Fleischer's berühmtem Beidhaw-Commentar wird von den Besitzern desselben hoch willkommen geheissen werden.

Der Commentar, welcher 1844—48 in VII Fasc. erschien, ist nur noch in wenig Exemplaren vorräthig.

Preis des Commentars mit Index 50 M. ord., 37 M. 50 S. netto.

Leipzig, 30. October 1878.

F. C. W. Vogel.